



STIFTERBRIEF IM MAI

Die Email kann hier als PDF heruntergeladen werden

Liebe Förderer, Partner und Freunde der Stiftung Kick ins Leben,

COVID-19 hat uns alle weiterhin fest im Griff. Nach wie vor sind wir in großem Maße in unserem alltäglichen Leben eingeschränkt. Wenn wir die Pandemie eines hoffentlich nicht allzu fernen Tages überwunden haben, wird COVID-19 deutliche Spuren hinterlassen haben, in der Wirtschaft wie in der Gesellschaft, in der Art und Weise, wie wir miteinander und über unser Miteinander denken und sprechen, wie wir zusammenhalten und füreinander eintreten.

Diese Woche haben die Schulen mit ihrer Öffnung begonnen. Es steht in den Sternen, ab wann wieder ein Normalbetrieb in der Bildungslandschaft herrschen wird.

Für die Kinder und Jugendlichen, die wir mit unseren Projekten erreichen wollen, sind dies besonders schwere Stunden in Hinblick auf ihre Bildungsteilnahme und auf ihren Bildungserfolg. Sprachlich abgehängten Kindern werden oft gerade jetzt deutsch- und bildungssprachige Inputs fehlen, werden oft noch mehr als sonst Vorleser und der Zugang zu Literatur fehlen. Den Kindern und Jugendlichen werden die Möglichkeiten fehlen, in unseren Projekten Erfolge zu haben, die sie in der Schule oft nicht haben. Und natürlich müssen die Jugendlichen der Abschlussklassen weiterhin einen Ausbildungsplatz finden, wobei teils schon zugesagte Stellen wieder gestrichen werden.

Was wir dabei erkennen: die Energie und der Aufwand, unsere Kinder und Jugendlichen nicht zu verlieren und sie weiterhin zu betreuen ist und wird für uns ungleich höher als zuvor.

Gerade in diesen Zeiten müssen wir besonders sensibel sein. Nicht nur im täglichen Miteinander und seinen Herausforderungen für uns alle. Sondern gerade auch im Umgang mit denen, die benachteiligt sind. Gerade jetzt müssen wir für sie eintreten. Die Bildungsgerechtigkeit ist ein so drängendes Thema, dass der Ausbau von Ansätzen für ihre Verbesserung in diesen Momenten vor einer schnellen Rückkehr zu einer (scheinbaren) Normalität stehen sollte. Denn die Aufgaben, die wir haben und die auf uns zukommen, werden mit jedem Tag größer. Wir können sie nur angehen, wenn wir zusammenstehen, wenn wir zusammenarbeiten, wenn wir uns zusammen engagieren – wie in der Förderkette.

Für uns als Stiftung Kick ins Leben lautet das aktuelle Motto „jetzt erst recht“. Jetzt erst recht stehen wir zu unseren Partnerschaften, jetzt erst recht denken wir an unsere Zielgruppen und jetzt erst recht nehmen wir die Implikationen der Zeit zum Anlass, unser Engagement nicht nur fortzuführen, sondern auszubauen.

Auf diesem Weg sind wir für jede Unterstützung dankbar ! @ **Bleibt bitte alle gesund!**

Ihr|Euer|Dein Günther Lamperstorfer, Felix Donaubauer und das Stiftung Kick ins Leben Team

Unser Office ist auch weiterhin besetzt

wir sind für Sie/ Euch/ Dich gerne jederzeit im Home-Office, per Mail und Mobiltelefon [zu erreichen](#).

Möglichkeiten der Nachhilfe & Lernhilfe

Die [Lernoase](#) streckt sich aktuell zur Decke, um ihren insgesamt ca. 280 Kindern und Jugendlichen weiterhin Nachhilfe geben zu können. Mit großem Aufwand konnten beinahe alle Familien telefonisch erreicht werden. Vor allem die Kids der Abschlussklassen kriegen weiterhin regelmäßig über digitale Wege Nachhilfe. Bei vielen anderen findet vor der Laptopkamera oder am Telefon Einzelunterstützung statt. Und Eltern, die die Arbeitsaufträge der Lehrer nicht verstehen, schreiben über WhatsApp und stellen Fragen.

Das Projekt [ELLIS](#) gestaltet gerade ein [Padlet](#)* rund um das Thema "Lernen lernen".

Die Idee dahinter: Kindern, Eltern und Lehrern vielseitige „Arbeitsblätter“ an die Hand geben, die sie nach eigenem Ermessen und individueller Motivation selbstständig verwenden können. Es ist klar, dass nicht jede Idee für jedes Kind umsetzbar ist - so heterogen wie unsere Zielgruppe ist. Wir hoffen dennoch, in dieser turbulenten Zeit dadurch unterstützen zu können. Gerne weiterleiten und teilen!

Wir wissen, dass viele Jugendlichen für aktuelle Anforderungen unzureichend mit digitalen Endgeräten ausgestattet sind. Soweit es uns möglich ist, stattet die Stiftung Kick ins Leben deshalb die Lernoase sowie andere Lernhilfe-Gruppen mit Altgeräten (Laptops) aus, die wir aktuell aufgerüstet haben.

* ein Padlet ist eine digitale Pinnwand, die sehr einfach gestaltbar und vielfältig für Unternehmen, privat oder in Lehre & Forschung einsetzbar ist.

Fehlende digitale Ausstattung mit der Bitte um Sachspenden

Insofern freuen wir uns auch sehr über weitere Zuwendungen und sehr gerne auch Sachspenden. Wer z.B. einen „alten“ funktionstüchtigen Laptop oder Tablet zur Verfügung stellen kann, [meldet sich bitte direkt bei uns](#)

Aufrechterhalten und Ausbauen von Elternkontakten

Das Projektteam von [Familien Begleiten Stärken](#) hat während der schwierigen Corona-Zeit den Kontakt zu Eltern so gut es ging ausgebaut. Das Team ist weiter für Familien da - über Gruppenchats, viele Telefonate und gemeinsame Ansprachen an Eltern mit anderen Bildungsakteuren vor Ort. Es unterstützt mit einem offenen Ohr für Sorgen und Nöte (sowie ggf. Hinweisen, an wen man sich noch wenden kann), mit Tipps zum häuslichen Lernen, mit Anregungen für Aktivitäten mit den Kindern zuhause uvm.

Hotline für Bewerbungshilfe

Für alle Mittelschüler*innen aus unseren Kooperationsschulen und Gäste haben wir eine [Hotline](#). Dort bieten wir Unterstützung für Alles rund um die Bewerbung für einen Ausbildungsplatz an.

Geht nicht, gibt`s nicht - bei der JobGate der bildungsagentur GmbH

Alle Veranstaltungen abgesagt. Na und!
Jetzt gibt es eben eine virtuelle [JobGate](#), denn die Schüler*innen brauchen Ausbildungsplätze und die Unternehmen brauchen Azubis.

Die JobGate ist unter anderem deshalb so erfolgreich, weil sich Personaler*innen und Schüler*innen unvoreingenommen gegenüber treten. Das möchte das Team der bildungsagentur GmbH weiter gewährleisten, indem sie die Schüler*innen ermuntern, ein kurzes Video über sich zu drehen. Dieses wird dann zusammen mit den Bewerbungsunterlagen, die vom bildungsagentur-Team bereits eingesammelt wurden, an die Unternehmen weitergeleitet.

Die Personalverantwortlichen der Unternehmen werden gebeten, zuerst die jungen Menschen per Videos kennenzulernen und dann in die Bewerbungsmappen zu schauen.

So bleibt es beim unvoreingenommenen Kennenlernen. „Mit dem persönlichen Eindruck punkten, Mappe und Zeugnisse erst im zweiten Schritt sehen“.

Wir bedanken uns bei den Unternehmen und den Schüler*innen für ihre Flexibilität und wünschen alles Gute.

[Hinweise zum Datenschutz](#)

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Stiftung Kick ins Leben
Karlstraße 36
80333 München
Deutschland

089716771155
info@kickinsleben.org